

Überfall durch Maskenmänner

Über die Hausdurchsuchung bei Walter Eichelburg

Von Walter K. Eichelburg

Datum: 2019-01-26, [Update 2 in Blau](#)

Bald beginnt eine neue Epoche: des Goldstandards, der Monarchie und dem Ende des Sozialismus von heute. Vorher muss noch das heutige, politische System verschwinden. Vorerst hat man einmal mich „heimgesucht“.

Hausdurchsuchung am 10.1., 14.1.

Am Donnerstag den 10.1.2019 gab es gegen 13h massive Schläge gegen die Eingangstüre meiner Wohnung in Wien. Als ich öffnete, standen mindestens 14 Polizisten vor der Türe. Ich wurde abgetastet und bekam den Hausdurchsuchungsbefehl präsentiert. Die Hälfte der Polizisten waren Maskierte der Spezialeinheit [WEGA](#) der Wiener Polizei. Auf meine Frage, warum die WEGA dabei ist, kam die Antwort: weil ich Waffenbesitzer bin.

Das glaube ich aber nicht. Auch die normalen, uniformierten Polizisten und auch die Kriminalbeamten, die selbst bewaffnet sind, verfügen über Techniken, mit denen sichergestellt wird, dass ein Waffenbesitzer an seine Waffen nicht rankommt. Ich habe es selbst bei einer Waffenkontrolle gesehen. Also hatte der Einsatz der WEGA einen ganz anderen Grund.

Man wollte alle meine Waffen, Computer und Datenträger. Zuerst wurde meine Wohnung in Wien durchsucht und alle derartigen Gegenstände abtransportiert. Danach musste ich mit dem eigenen Auto zu meiner Fluchtburg fahren. Hinter mir 3 Autos mit den Kriminalbeamten, aber ohne WEGA. Dort wurde dann auch alles Derartige konfisziert. Ein Anwalt der herbeigerufen wurde, konnte auch nichts machen. Am örtlichen Polizeiposten wurde ich dann einvernommen. Dafür war der Anwalt nützlich. Ich fragte die Polizisten, ob sie Artikel von mir wie „Abrechnungen im Staatsapparat“ kennen. Eine Kriminalbeamtin bejahte das. Also haben sie sich eingesehen.

Es gab 3 Anzeigen wegen angeblicher Volksverhetzung gegen den Islam, die Anzeiger sagte man mir nicht. Man hat mir Screenshots von Hartgeld.com und von meinen Artikeln vorgelegt. Auf einem von unserer Seite Kriege, war oben noch die Überschrift „Krieg mit dem Islam“ zu sehen. Ich sagte den Polizisten, dass die beanstandete Leserzuschrift nur in diesem Kontext Sinn macht und erklärte etwas von dem, was kommen wird. Das machte keinen Eindruck. Für das Protokoll gab es von mir „keine Aussage“.

Was ist der Hintergrund?

Der Sinn dieser Hausdurchsuchung erschliesst sich mir nicht wirklich. Eine interessante Theorie hat Mannikos Blog: „[Hausdurchsuchung bei Hartgeld.com.... warum?!](#)“:

Wie ich bereits in der Vergangenheit ausgeführt habe ist die Seite Hartgeld.com als Linkaggregator ein bedeutendes, wenn nicht das bedeutendste Angebot im Bereich der alternativen Medien im Internet. Schaltet man Hartgeld ab, dann schaltet man alternativen Nachrichtenseiten wie der Epoch Times oder Blogs wie meinem einen bedeutenden Teil der Breitenwirkung ab.

Zwar lässt sich die Person Walter Eichelburg gut und gerne als "kontrovers" bezeichnen und er musste in der Vergangenheit schon deutliche Kritik ertragen und sich strafrechtlich verantworten. Allerdings hat er oder haben Personen im Umfeld von Hartgeld meines Wissens nie gewalttätige Aktionen geplant oder durchgeführt. Denn nur das würde eine Hausdurchsuchung rechtfertigen.

Nein, ich war nie gewalttätig und habe auch nicht zur Gewalt aufgerufen. Das hier sagt, dass man mein Medium als Link-Aggregator loshaben möchte. Dann hätte man das Medium auch kaufen können. Da gab es kürzlich eine Anfrage. Bei einem entsprechend guten Preis sage ich sicher ja.

Eine andere Theorie sagt, dass man an die Zusender rankommen möchte. Dazu müsste man die Mail-Verschlüsselung einmal aufbrechen. Ausserdem werden fast alle Mails gleich nach der Bearbeitung gelöscht. Auch das rechtfertigt eine solche Aktion eigentlich nicht. Man könnte ja heimlich eindringen, und die Harddisks kopieren.

Insider-Quellen sagen, dass diese Aktion mit dem angelaufenen, aber noch nicht sichtbaren Systemwechsel zu tun haben könnte. Es soll „part of the game“ sein. Man nimmt an, dass einige hohe Tiere im Staatsapparat wegen der kommenden Aufdeckungen über sie in Panik geraten sind und diese Aktion angeordnet haben. Dann will man diese Hausdurchsuchung wohl denen anhängen. Das ist derzeit wohl die plausibelste Erklärung.

Dafür spricht auch der massive Personaleinsatz inklusive der maskierten WEGA. Die Polizisten waren total stur und wollten alle Waffen und Datenträger haben. Auch alle Backups hat man mir abgenommen, ebenso das Handy. Trotz meines Hinweises, dass alle Backups identisch sind. Alle elektronischen Sachen meiner Frau, die anwesend war, wurden aber verschont. Nur deswegen kann ich noch weiterarbeiten. Meine Frau ist immer noch völlig fertig. Also war es wohl primär eine Machtdemonstration.

Möge der Systemwechsel jetzt wirklich sichtbar werden und diese Büttel drankommen. Falls sich diese Polizisten eingelesen haben, dann muss enormer Druck auf sie ausgeübt worden sein.

Update 1 - Aus dem Durchsuchungsbeschluss, 18.1.

Nachdem die Leser sicher wissen wollen, was man mir vorwirft, hier ein Auszug aus dem Hausdurchsuchungsbeschluss der Staatsanwaltschaft Wien:

BEGRÜNDUNG

Laut Berichten des LVT Wien und des BVT steht Walter Eichelburg im Verdacht der Verhetzung in seiner Funktion als Betreiber der Internetseite „www.hartgeld.com“. Auf der Seite werden Katastrophen- und Bürgerkriegsszenarien beschworen und der Beschuldigte veröffentlicht angebliche Leserzuschriften zu Presseartikeln, die er wiederum kommentiert. „Stil“ und Wortwahl lassen darauf schließen, dass er die Zuschriften unter verschiedenen Pseudonymen („Der Schrauber“, „Der Silberfuchs“, „Leserkommentar-DE“) selbst verfasst. Auszugsweise lauten diese: „Hinweise zum Umgang mit Moslems im kommenden Krieg: Einen Neger oder Araber aus der angreifenden Gruppe rausnehmen, an den Füßen aufhängen, Haut anschneiden, salzen, Schwanz abschneiden. Der muß richtig laut schreien,

Die Leserzuschriften sind immer echt, alle unsere Kommentare sind blau. Diese Leserzuschrift mag zwar etwas hart sein, aber sie beschreibt, was in Kriegen so alles passiert. Sobald der Islam uns angreift und unter uns ein furchtbares Gemetzel anrichtet, werden einige von uns so wie hier beschrieben zurückschlagen. Es ist eine Beschreibung kommender Ereignisse, nicht mehr. Diese Leserzuschrift ist auf unserer Seite Kriege/Revolutionen mit dem Untertitel „Krieg mit dem Islam“. Seit 2015 weiss ich, dass dieser Krieg kommen wird. Spätestens nach dem Crash, wenn die Moslems und Neger hungrig sind und uns für erledigt halten. Nur in diesem Kontext ist das zu verstehen. Der Feind ist unter uns und zwar massenhaft.

Jeder, der dann auf der Seite des Islams ist, ist ein Hochverräter und wird entsprechend behandelt werden. Vielleicht auch so, wir wissen es noch nicht. Der ganze Systemwechsel baut auf diesem Szenario auf. Hier die Bewertung eines Wissenden:

Die Durchsuchung würde ich eher positiv als negativ betrachten. Sie zeigt, daß gewisse Kreise nun nervös werden. Hätten die Handelnden eine Funken Verstand, hätten sie die Sache nicht stattfinden lassen. Somit wurde uns ein wichtiges Signal gegeben. Dies deckt sich auch mit meinen anderen Informationen. Wenn Sie nun aufgeben, haben gewisse Kreise ihr Ziel erreicht. Mit der Razzia dürften Richter, Staatsanwältin und die Wega-Buben ihr Todesurteil unterschrieben haben! Maskierung schützt nicht vor Aufdeckung!

Manche Kreise mögen die Durchsuchung als „positiv“ bewerten, ich nicht, da man mir alles weggenommen hat. Alle an der Durchsuchung Beteiligten haben somit gezeigt, dass sie auf der Seite des künftigen Feindes sind. Daher das Todesurteil, das sie bekommen werden.

Die selbe Quelle berichtet, dass viel mehr Moslems und Afrikaner unter uns sind, als von offiziellen Stellen angegeben. Die Quelle schätzt, dass die wahre Bevölkerungszahl Deutschlands bis zu 110 Millionen betragen könnte, nicht 82 Millionen, wie offiziell angegeben. Also 30 Millionen oder so uns feindlich gesinnter Ausländer, die grossteils eingeflogen wurden. Die Quelle sagt auch, dass die Deagel-Liste stimmen dürfte. Nach dieser soll es im heutigen Deutschland 2025 nur mehr 28 Millionen Einwohner geben. Ja, das wird ein echt brutales Gemetzel werden. Anytime now. Da möchte man nicht auf der falschen Seite stehen. Wir sind kurz davor, aber ein Timing bekomme ich nicht.

Es stimmt, diese Justizler haben keinen Funken Verstand. Um diesen zu bekommen, müssten sie nur ihren eigenen Text lesen. Oder einige Moslems befragen. Diese wissen fast alle, dass sie uns einmal erobern werden und nur auf den Angriffsbefehl warten. Ich erinnere an den schwerkranken Türken in einem deutschen Krankenhaus, der dauernd betet, dass er die islamische Eroberung Deutschlands noch erleben möge. Ich habe das 2018 in mehreren Artikeln gebracht.

Update 2 – Die Akteneinsicht, 26.1.

Inzwischen konnte mein Rechtsanwalt Akteneinsicht nehmen und hat alles fotografiert. Ich habe diese Bilder jetzt bekommen und konnte mir alles ansehen.

Es gab mehrere, anonyme und mit Namen versehene Strafanzeigen wegen Verhetzung gegen mich, teilweise aus Deutschland. Eine davon kam vom früheren Nationalratsabgeordneten Karl Öllinger von den Grünen in Österreich, auf dem Briefpapier der Grünen Klubs, solange dieser noch existierte.

Eine ganz wesentliche Anzeige kam aus München. Dort haben sich offensichtlich auch hohe Justiz-Tiere damit befasst. Alle Daten der Anzeigerin und der handelnden Personen sind jetzt bekannt. Die Hausdurchsuchung bei mir wurde offenbar primär durch die Staatsanwaltschaft München getrieben, weil man an die Identitäten der Zusender aus Deutschland rankommen wollte.

Das ist aber unmöglich, weil alle Mails nach der Bearbeitung sofort gelöscht werden. Einige Mails mögen bleiben, aber keine redaktionellen Mails. Auch auf den Backups, die man mir auch weggenommen hat, ist nichts drauf. Weil eben alles gelöscht ist. Auch ein Aufbrechen der Verschlüsselung nützt daher nichts.

Wie hat es der Jurist, der ein österreichischer Rechtsanwalt ist, kürzlich beschrieben:

Die vom Cheffe zitierte gesetzliche Bestimmung zum Redaktionsgeheimnis (§ 31 MedienG) bezieht sich zunächst darauf, dass Journalisten als "Zeugen" in einem Strafverfahren nichts über ihre Quellen sagen müssen. Dieses Recht darf auch nicht durch Durchsuchungen oder Beschlagnahmen umgangen werden.

Nun ist allerdings der Cheffe nicht "Zeuge", sondern "Beschuldigter", was eine Durchsuchung prinzipiell möglich machen würde. Es handelt sich juristisch um einen Graubereich, der nicht ausjudiziert ist.

Da das "Redaktionsgeheimnis" auch durch die EMRK abgesichert ist, lohnt sich ein Blick auf die Rechtssprechung des EGMR: Tendenziell ist der "journalistische Quellenschutz" unantastbar, selbst, wenn es um schwerste Straftaten geht.

Die Beschlagnahme von Datenträgern bei Hartgeld ist mE ein ungerechtfertigter, verfassungs- und grundrechtswidriger Akt. Insbesondere ist jede Fragestellung an den Cheffe bezüglich seiner "Zusender" unzulässig.

Diese Hausdurchsuchung war nicht nur illegal, sie diente dem Zweck, die Adressen und damit Identitäten deutscher Zusender herauszufinden. Warum lassen sich Staatsbüttel im österreichischen Polizei- und Justizapparat dafür einspannen? Habt ihr keine nationale Ehre mehr? Auf wen habt ihr euren Amtseid geschworen?

Gebt mir jetzt meine Sachen zurück und lest das Update 1, das vom Wissenden. Ich musste gestern zu einer Einvernahme in der Landespolizeidirektion Wien wegen der Waffen, die man mir weggenommen hat. Anwesend war eine Polizistin, die auch bei der Hausdurchsuchung dabei war. Ich habe sie gefragt, ob sie diesen Artikel gelesen hat. Sie bejahte. Ihr Gehalt ist denen wohl wichtiger, als das, was mit dem Systemwechsel kommt. Dieser kommt jetzt jederzeit. Einige Schutzengel brauche ich auch noch.



Disclaimer:

Wir möchten feststellen, dass wir keine Finanzberater sind. Dieser Artikel ist daher als völlig unverbindliche Information anzusehen und keinerlei Anlage- oder sonstige Finanzierungsempfehlung – wie ein Zeitungsartikel. Wir verkaufen auch keine Finanzanlagen oder Kredite. Jegliche Haftung irgendwelcher Art für den Inhalt oder daraus abgeleiteter Aktionen der Leser wird ausdrücklich und vollständig ausgeschlossen. Das gilt auch für alle Links in diesem Artikel, für deren Inhalt ebenfalls jegliche Haftung ausgeschlossen wird. Bitte wenden Sie sich für rechtlich verbindliche Empfehlungen an einen lizenzierten Finanzberater oder eine Bank.

© 2019 by Walter K. Eichelburg, Reproduktion/Publikation nur mit Zustimmung des Autors.

Zitate aus diesem Artikel nur mit Angabe des Autors und der Quelle: .

HTML-Links auf diesen Artikel benötigen keine Zustimmung.

Zum Autor:

Dipl. Ing. Walter K. Eichelburg ist über seine Hartgeld GmbH Betreiber der Finanz- und Goldwebsite www.hartgeld.com in Wien. Er beschäftigt sich seit mehreren Jahren intensiv mit Investment- und Geldfragen. Er ist Autor zahlreicher Artikel auf dem Finanz- und IT-Sektor. Er kann unter walter.eichelburg@hartgeld.com erreicht werden.

Rechtlicher Hinweis:

Auf Anraten seines Rechtsanwalts sieht sich Hr. Eichelburg genötigt, nachfolgenden Disclaimer zu veröffentlichen:

Ich erhalte meine Informationen auch von den "verborgenen Eliten" (*wer das ist, ist in meinen anderen Artikeln zu finden*). Der Artikel stellt weder meine politische Meinung noch eine Aufforderung zur Begehung von Straftaten dar. Die Texte sind also reine Fiktion und frei erfunden. Diese Fiktion soll aber eine moralische Warnung und eine Anleitung für die "Sehenden" sein.